

Wie Fondsmanager in die Zukunft blicken

Salzburg/Wien, 20.11. 2024. Im Asset Management und vor allem bei der Auswahl von Aktien ist es von großer Bedeutung, nicht nur aktuelle Zahlen und Fakten in die Überlegungen miteinzubeziehen. Es geht darum, den Blick in die Zukunft zu richten, um Trends bestmöglich zu antizipieren und daraus die richtige Strategie abzuleiten. Die sagenumwobene Glaskugel gibt es nicht, aber es gibt bestimmte Signale, die – richtig interpretiert und in einen breiteren Kontext gesetzt – eine wertvolle Orientierungshilfe bieten. Martin Gautsch, Bereichsleiter Asset Management bei der Zürcher Kantonalbank Österreich AG, gibt einen Einblick in die Welt der Stimmungs- bzw. Sentimentindikatoren und erklärt, wie diese gedeutet werden können.

„Stimmungs- bzw. Sentimentindikatoren sind wertvolle Werkzeuge, um die Marktstimmung zu messen und Trends besser zu verstehen. Sie helfen Vermögensverwaltern, ein Gefühl für die Stimmung der Marktteilnehmer zu bekommen und das Marktverhalten vorauszusehen“, erklärt Martin Gautsch. Es gibt eine Vielzahl solcher Indikatoren, die sich grob in drei Kategorien einteilen lassen:

1. Umfragebasierte Stimmungsindikatoren

- Der Einkaufsmanagerindex (PMI, Purchasing Managers' Index) ist ein wichtiger Stimmungsindikator für die wirtschaftliche Entwicklung. Er basiert auf monatlichen Befragungen von Einkaufsmanagern aus verschiedenen Branchen und wird häufig als Frühindikator für die wirtschaftliche Aktivität genutzt. Der PMI misst die Erwartungen und die tatsächliche Aktivität der Unternehmen in Bereichen wie Produktion, Auftragslage, Beschäftigung und Lieferzeiten.
- Sentiment Indices: Dabei handelt es sich um Umfragen unter Finanzberatern, die den Anteil von Bullen (Optimisten), Bären (Pessimisten) und neutral eingestellten Experten messen und somit ein Gradmesser für Emotionen am Markt sind.

2. Technische Stimmungsindikatoren

- Volatilitätsindizes (z.B. VIX): Der VIX wird oft als "Angstindikator" bezeichnet. Ein hoher VIX deutet auf eine angespannte Marktstimmung hin, während ein niedriger VIX eine ruhigere, optimistischere Haltung erahnen lässt.
- Moving Average Convergence Divergence (MACD): Auch wenn dies ein technischer Indikator ist, zeigt er an, wenn Marktbewegungen zu extrem werden, was ein Hinweis auf überkaufte Bedingungen (der Preis von Vermögenswerten ist zu schnell zu stark gestiegen) oder überverkaufte Bedingungen (der Preis von Vermögenswerten ist zu schnell zu stark gesunken) sein kann.

3. Verhaltensindikatoren

- Put/Call-Ratio: Diese misst das Verhältnis von Put-Optionen (Verkaufsoptionen) zu Call-Optionen (Kaufoptionen) und gibt Hinweise darauf, ob Anleger mehr auf fallende oder steigende Kurse spekulieren.
- Short Interest Ratio: Diese misst die Menge an leerverkauften Aktien im Vergleich zum durchschnittlichen täglichen Handelsvolumen. Hohe Short-Interest-Werte können auf Pessimismus oder Unsicherheit hindeuten, weil Leerverkäufer damit spekulieren, verkaufte Wertpapiere später günstiger zurückkaufen zu können, werden jedoch oft auch als Kontraindikator genutzt.
- Margin Debt: Die Höhe der Verschuldung auf Marginkonten¹ spiegelt die Risikobereitschaft der Anleger wider. Ein stark steigender Margin Debt kann ein Zeichen für exzessiven Optimismus sein und eine mögliche Trendwende andeuten.

Einsatz der Indikatoren und richtige Interpretation

„Viele der genannten Indikatoren funktionieren besonders gut, wenn sie als Kontraindikatoren verwendet werden. Hohe Optimismuswerte (z.B. niedriger VIX, niedrige Put/Call-Ratio) können als Warnsignal für eine mögliche Korrektur interpretiert werden und umgekehrt“, so Gautsch.

„Eine isolierte Betrachtung der Stimmungsindikatoren kann oft fehlleiten. Setzt man sie jedoch in Kombination mit makroökonomischen und fundamentalen Daten ein, können sie helfen, einen besseren Überblick über

¹ Bei einem Marginkonto werden die eingesetzten Investitionsmittel von einem Broker als Darlehen an Investoren zur Verfügung gestellt. Das Darlehen wird durch das bestehende Investorenportfolio besichert.

Markttrends zu bekommen. Zu beachten ist auch, dass kurzfristige Marktstimmungen oft flüchtig sind. Indikatoren wie Margin Debt oder Volatilität sind wertvoller, wenn sie in einen längerfristigen Kontext gesetzt werden. Die Wahl und Kombination von Indikatoren sollte auch an die jeweilige Marktphase und die Risiko-Rendite-Erwartung angepasst werden. Hier hilft eindeutig langjährige Erfahrung“, unterstreicht Martin Gautsch.

Die Zürcher Kantonalbank Österreich AG

Die Zürcher Kantonalbank Österreich AG ist ein auf Private Banking spezialisiertes Bankhaus und betreut vermögende Privatpersonen, Stiftungen und Unternehmerinnen und Unternehmer in Österreich und Süddeutschland. Sie ist eine 100-prozentige Tochter der Zürcher Kantonalbank in Zürich. Unsere Mutter verfügt als eine der wenigen Banken weltweit über die Bestnoten AAA bzw. Aaa der drei großen Ratingagenturen Fitch, Standard & Poor's und Moody's und zählt zu den sichersten Universalbanken der Welt. Als Schweizer Traditionshaus blickt die Zürcher Kantonalbank auf eine über 150-jährige Geschichte zurück.

Sicherheit, Stabilität und Wachstum prägen unsere Geschäftspolitik. Seit Beginn unserer Tätigkeit im Jahre 2010 verzeichnet die Zürcher Kantonalbank Österreich AG ein jährliches Wachstum von 15-20 %. An den beiden Standorten Salzburg und Wien sind aktuell 116 Mitarbeitende beschäftigt und verwalten ein Geschäftsvolumen von 3,5 Milliarden Euro. Wir konzentrieren uns auf das Veranlagungsgeschäft. Strategische Beratung und Vermögensverwaltung zählen zu unseren Kernkompetenzen. Unsere lokalen Asset-Management-Spezialisten unterstützen unsere Kund:innen und Berater:innen bei allen wichtigen Anlagethemen. Dank der engen Zusammenarbeit mit über 200 Anlageexpertinnen und Experten unserer Mutter ist es uns möglich, die besonderen Bedürfnisse unserer Kund:innen zu berücksichtigen. Wir bringen alle Entscheidungsträger aus dem Private Banking und Asset Management mit unseren Kund:innen an einen Tisch. Das macht uns zu einem kompetenten und verlässlichen Partner. Kundenzufriedenheit ist unser höchstes Gut.

Pressekontakt:

Yield Public Relations

Alexander Jaros, B. A.
T: + 43 676 780 48 28
a.jaros@yield.at

Zürcher Kantonalbank Österreich AG

Petra Schmid
T: +43 662 8048-151
presse@zkb-oe.at

Rechtliche Hinweise

Dies ist eine Marketingmitteilung, welche nicht unter Einhaltung der Rechtsvorschriften zur Förderung der Unabhängigkeit von Finanzanalysen erstellt wurde, und sie unterliegt auch keinem Verbot des Handels im Anschluss an die Verbreitung von Finanzanalysen. Die hierin geäußerten Meinungen geben unsere aktuelle Einschätzung wieder, die sich auch ohne vorherige Bekanntmachung ändern kann. Alle in dieser Marketingmitteilung enthaltenen Angaben und Informationen wurden von der Zürcher Kantonalbank Österreich AG oder Dritten sorgfältig recherchiert und geprüft. Für Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität können jedoch weder die Zürcher Kantonalbank Österreich AG noch diese dritten Lieferanten die Gewähr übernehmen. Wir weisen darauf hin, dass jegliche in diesem Papier enthaltenen Empfehlungen allgemeiner Natur sind. Alle Angaben dienen ausschließlich Ihrer Information und stellen keine Anlageberatung oder sonstige Empfehlung oder Anregungen zu Anlagestrategien in Bezug auf ein oder mehrere Finanzinstrumente oder Emittenten von Finanzinstrumenten dar. Diese Marketingmitteilung darf ohne die vorherige Zustimmung der Zürcher Kantonalbank Österreich AG weder elektronisch noch gedruckt vervielfältigt noch sonst in einer anderen Form verwendet werden. Zuständige Behörde: Finanzmarktaufsicht, Otto-Wagner-Platz 5, 1090 Wien.

Dieses Papier und die darin enthaltenen Informationen dürfen nicht an Personen, die möglicherweise US-Personen nach der Definition der Regulation S des US Securities Act von 1933 sind, verteilt und/oder weiterverteilt werden. Definitionsgemäß umfasst „US Person“ jede natürliche US-Person oder juristische Person, jedes Unternehmen, jede Firma, Kollektivgesellschaft oder sonstige Gesellschaft, die nach amerikanischem Recht gegründet wurde. Im Weiteren gelten die Kategorien der Regulation S.

Zusätzliche Informationen gemäß Mediengesetz:

Herausgeber, Medieninhaber und Herstellungs- und Verlagsort: Zürcher Kantonalbank Österreich AG, Getreidegasse 10, 5020 Salzburg.

Sitz der Gesellschaft: Salzburg. Firmenbuch-Nr. FN 58966s, LG Salzburg.

Vorstand: Christian Nemeth (Vorsitzender), Silvia Richter, Michael Walterspiel.

Vorsitzende des Aufsichtsrates: Florence Schnydrig Moser.

Weitere Mitglieder des Aufsichtsrates: Tenzing Lamdark (Stellvertreter der Vorsitzenden), Alina Czerny, Matthias Stöckli, Stephanie Horner (Arbeitnehmervertreterin), Karim Ratheiser (Arbeitnehmervertreter)

Direkte Gesellschafterin: Zürcher Kantonalbank (100 %), selbständige Anstalt des Kantons Zürich.